

## AUSSCHREIBUNG PROJEKT

### *Ostia-Forum-Projekt 2026/27*

Zum Sommersemester 2026 finanziert die Stiftung Humboldt-Universität ein (1) Deutschlandstipendium für das Projekt „Bearbeitung von Keramikfunden aus den Ausgrabungskampagnen des Ostia-Forum-Projekts“.

Die oder der Studierende erhält ein Stipendium von **300 €/monatlich** für ein Jahr, beginnend am **1. April 2026**. Das Stipendium wird unabhängig von BAföG ausbezahlt.

In dem Projekt können Studierende der Klassischen Archäologie zusätzlich zu der finanziellen Unterstützung für ein Jahr an den archäologischen Forschungsarbeiten von **Prof. Axel Gering** teilnehmen. Der Fokus wird dabei auf der Bearbeitung von Fundkeramik aus einem zuvor unbekannten Heiligtum im Zentrum von Ostia liegen. Dabei steht insbesondere die Digitalisierung und Bestimmung von Keramikfragmenten im Vordergrund. Auch eine qualifizierende Arbeit, die in diesem Rahmen entstehen könnte, ist vorstellbar.

Die Ruinen von **Ostia Antica**, der ehemaligen Hafenstadt von Rom, zählen heute zu den bedeutendsten Ausgrabungsstätten der römischen Welt. Das Ostia-Forum-Projekt hat sich das Ziel gesetzt, die antiken Hinterlassenschaften im Stadtzentrum der antiken Hafenmetropole Ostia zu erforschen. Unter der Leitung von **Prof. Dr. Axel Gering** von der HU Berlin finden seit 2016 Grabungskampagnen in einem zuvor unbekannten Heiligtum statt.

Die Altgrabungen wurden erstmals auf dem neuesten Stand der Technik dokumentiert, bislang vernachlässigte Bereiche ausgegraben und alle Funde in ihrem historischen Kontext rekonstruiert. So lässt sich die Entwicklung der ersten Kolonie Roms erstmals bis zum Ende der Antike lückenlos verfolgen. Ziel ist die abschließende archäologische Publikation eines der wichtigsten Stadtzentren der römischen Welt – sowohl in Printmedien als auch online sowie als frei zugängliche **3D-Bauphasen-Modelle** von der Frühzeit bis in die Spätantike. In diesem Rahmen trat auch das zuvor erwähnte Heiligtum ans Licht. Dieses ermöglicht Einblicke in die Kultpraxis der ersten Koloniestadt Roms, von ihrer Gründung bis zur Aufgabe des Heiligtums. Die zu bestimmende Keramik stammt somit aus Kontexten, welche zentral für die römische Kultforschung sind.

### Voraussetzung

Neben den allgemeinen Auswahlkriterien des Deutschlandstipendiums wie guten Leistungen und gesellschaftlichem Engagement werden für das

Deutschlandstipendium im Projekt „**Ausgrabungskampagne 2026 des Ostia-Forum-Projekts**“ folgende Bereitschaft zur Teilnahme vorausgesetzt:

- Teilnahme an regelmäßigen, zweiwöchentlichen Treffen (Präsenzpflicht, keine hybride Veranstaltung)
- sowie
- Solide Vorkenntnisse zur Keramikbearbeitung (Zeichnen und Digitalisieren von Zeichnungen).

Des Weiteren kann die Stipendiatin oder der Stipendiat, in Absprache mit dem wissenschaftlichen Betreuer, zur Teilnahme an weiteren Veranstaltungen und projektbezogenen Aktivitäten eingeladen werden.

Wir laden **Studierende der Klassischen Archäologie**, die sich in einem Bachelor- oder Master-Studiengang in ihrer Regelstudienzeit befinden, ein, an dem Projekt „**Bearbeitung von Keramikfunden aus den Ausgrabungskampagnen des Ostia-Forum-Projekts**“ teilzunehmen.

## **Bewerbung**

Bitte setze ein Häkchen bei der Bewerbung für das **Ostia-Forum-Projekt**.

Bitte gehe in deinem **Motivationsschreiben** (unter Punkt 13) auf die Gründe ein, warum du in das Projekt aufgenommen werden möchtest.

Ausgewählte Personen werden zu einem **Auswahlgespräch** im Januar eingeladen (in Präsenz oder per Zoom).